

Geibel, Emanuel: Unterwegs (1833)

- 1 Nun zieh' ich hin, du liebes Kind,
- 2 Frisch vor mir fährt der Morgenwind
- 3 Und rührt mit sanftem Schauder leis
- 4 Die Wipfel, die vom Frührot glühen. –
- 5 Ach, seit ich dich mein eigen weiß,
- 6 Wie reich dünkt mir die Welt zu blühen!

- 7 Allüberall, im Schmelz der Auen,
- 8 Im zarten Lichtgewölk, im Wald,
- 9 Glaub' ich dich, liebliche Gestalt,
- 10 Gleich wie durch Nebel noch zu schauen.
- 11 Die Sonne hebt aus dunkelm Bach
- 12 Dein lächelnd Auge mir entgegen;
- 13 Es täuscht der Glieder anmutvoll Bewegen
- 14 Der Schattentanz des Laubes nach.

- 15 Und wenn urplötzlich dann im Wind
- 16 Das holde Gaukelspiel zerrinnt,
- 17 Dann schließ' ich rastend wohl die Augenlider;
- 18 Und sieh, ein neues Wunder tut sich kund:
- 19 Ich find' in meines Herzens Grund
- 20 Dich klarer nur und schöner nur dich wieder.

(Textopus: Unterwegs. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61434>)